W W W . S C H N E I D E R - I N S T I T U T E . D E

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

P r e s s e - M i t t e i l u n g

Geschäftsführender Direktor
RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER
Telefax (02 51) 3 99 71 62
Telefon (02 51) 3 99 71 61
von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert. §§ 28, 33 BDSG
USt-IdNr.: DE198574773

2. Januar 2015 – No. 26283

1945 | 70 Jahre Zusammenbruch und Vertreibung | 2015

Jeder kennt diese zwei historischen Wahrheiten:

Erstens hat die deutsche Wehrmacht am 7. Mai 1945 in Reims und noch einmal am 8. Mai 1945 in Berlin mit Wirkung ab 23.01 Uhr (MEZ) im Auftrag des amtierenden Reichspräsidenten Dönitz eine militärische Kapitulationsurkunde *(„Act of Military Surrender“)* unterzeichnet. Damit brach das Deutsche Reich militärisch, politisch und gesellschaftlich zusammen, vier fremde Mächte besetzten Deutschland und unter ihrer Verantwortung begann das größte Völkerrechtsverbrechen der Geschichte: Die Vertreibung der Urdeutschen und Volksdeutschen aus ihrem natürlichen Lebensraum in Ostdeutschland.[1]

Zweitens wurde Deutschland von nichts und niemand „befreit“, sondern – nach dem ausdrücklich erklärten Willen der USA – **„nicht besetzt zum Zweck der Befreiung, sondern als eine geschlagene feindliche Nation“** (eine amtliche Quelle aus USA widerlegt die „Befreiungs“-Lügen des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker vom 8. Mai 1985 und seiner „politisch-korrekten“ schwarz-rot-bunten Nachbeter).[2]

F u ß n o t e n :

1) Alfred de Zayas beziffert in seinem Buch „Die Anglo-Amerikaner und die Vertreibung der Deutschen“ (Ullstein, 10. Auflage 1999, Seite 29) die Zahl der deutschen Opfer von Flucht und Vertreibung in den Jahren 1945 bis 1950 mit 14.447.000 und die Zahl der Toten und Vermißten während der Flucht und Vertreibung mit weiteren 2.111.000 Opfern, also mit insgesamt 16 Millionen 558 Tausend Opfern der sowjetischen, polnischen, tschechoslowakischen und anderen Verbrechen gegen die Deutschen. Darüber hinaus nahm die Bundesrepublik Deutschland von 1950 bis Ende 1995 auch noch über 3.500.000 Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten auf. — **Albert Schweitzer** sagte in seiner Rede zur Verleihung des Friedensnobelpreises am 4. November 1954 in Oslo: *„In schlimmster Weise vergeht man sich gegen das Recht des geschichtlich Gegebenen, und überhaupt gegen jedes menschliche Recht, wenn man Völkerschaften das Recht auf das Land, das sie bewohnen, in der Art nimmt, daß man sie zwingt, sich anderswo anzusiedeln. Daß sich die Siegermächte am Ende des Zweiten Weltkrieges dazu entschlossen, [...] läßt ermessen, wie wenig sie sich der ihnen gestellten Aufgabe einer gedeihlichen und einigermaßen gerechten Neuordnung der Dinge bewußt wurden.“* (Zayas, aaO, S. 23)

2) ***“Directive to Commander-in-Chief of United States Forces of Occupation*** *Regarding the Military Government of Germany; April 1945 (JCS 1067)” — “4. Basic Objectives of Military Government in Germany: […]* ***b. Germany will not be occupied for the purpose of liberation but as a defeated enemy nation.”*** (Quelle: *Department of State: Foreign Relations of the United States, 1945, vol. 3, European Advisory Commission; Austria; Germany, p. 484), URL: http://usa.usembassy.de/etexts/ga3-450426.pdf*